Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt im Verein

Recklinghäuser Leichtathletik Club 1952 e.V.

1. Einleitung

Der Verein Recklinghäuser Leichtathletik Club 1952 e.V. verpflichtet sich zu einer Kultur des Respekts, der Offenheit und der Unterstützung. Dieses Schutzkonzept dient dazu, sexualisierter Gewalt vorzubeugen, Betroffene zu schützen und im Fall von Vorfällen klar definierte Interventions- und Unterstützungsmaßnahmen anzubieten. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich alle Beteiligten sicher fühlen können.

2. Grundsätze und Zielsetzung

- Null-Toleranz: Sexualisierte Gewalt in jeglicher Form wird abgelehnt.
- Prävention und Aufklärung: Durch regelmäßige Schulungen und Sensibilisierung wird Wissen vermittelt, um Risikofaktoren frühzeitig zu erkennen.
- Verantwortung und Toleranz: Klare Zuständigkeiten und transparente Prozesse sollen das Vertrauen in den Verein stärken.
- Unterstützung und Schutz: Betroffene werden ernst genommen, unterstützt und bei Bedarf an spezialisierte Beratungsstellen vermittelt.

3. Definition und Rechtsgrundlagen

- Sexualisierte Gewalt: Umfasst alle Handlungen, die sexuelle Übergriffe, Nötigung, Belästigungen und Missbrauch beinhalten.
- Rechtsgrundlagen: Neben dem Strafgesetzbuch (StGB) sind weitere nationale und internationale Regelungen sowie Leitlinien der Präventionsarbeit (z.B. aus der UN.Konvention zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen), Grundlage für die Maßnahmen des Vereins.

4. Risiko- und Situationsanalyse

- Interne Analyse: Regelmäßige Befragungen und Workshops helfen dabei, mögliche Risikofaktoren (Machtungleichgewichte, unklare Verantwortlichkeiten, geschlossene Arbeits- oder Veranstaltungsräume) zu identifizieren.
- Externe Einflüsse: Die Analyse aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen und rechtlicher Neuerungen fließt in die kontinuierliche Verbesserung des Konzeptes einbezogen.

5. Präventionsmaßnahmen

- **Sensibilisierung und Aufklärung:**
  - Regelmäßige Interventionsveranstaltungen und Workshops für Mitglieder, Ehrenamtliche und Führungskräfte alle drei bis fünf Jahre über LSB NRW / KSB Recklinghausen.
  - Verteilung von Informationsmaterialien und Verhaltenskodices analog und digital.

- **Klare Verhaltensregeln:**
  - Entwicklung und Kommunikation eines Verhaltenskodex, der respektvolles Verhalten und den Umgang miteinander festlegt. Link: Ehrenkodex / Verhaltensregeln Recklinghäuser LC.
  - Verpflichtung alle Mitglieder, sich an diese Richtlinien zu halten.
- **Räumliche und organisatorische Maßnahmen:**
  - Überprüfung und Optimierung der Räumlichkeiten (Beleuchtung, Notausgänge, Sichtbarkeit von Ansprechpartner*innen).
  - Einrichtung von sicheren Anlaufstellen, an denen sich Betroffene melden können.

6. Interventionsmaßnahmen

- **Sofortmaßnahmen:**
  - Einrichtung eines Kriseninterventionsplans, der im Fall eines akuten Vorfalls sofortige Schritte (z.B: Sicherstellung des Opfers, Einweisung in einen geschützten Bereich) vorsieht.
  - schnelle Einbindung externer Fachstellen und ggf. Polizei.
- **Langfristige Begleitung:** Angebot von professioneller Beratung und psychologischer Unterstützung für Betroffene.

7. Interne Strukturen und Zuständigkeiten

- **Schutzbeauftragte*r:**
  - Benennung einer oder mehrerer Vertrauenspersonen, die als zentrale Anlaufstelle fungieren.
  - Aufgaben: Beratung, Schnittstelle zu externen Stellen.
- **Dokumentationssystem:** Einrichtung eines vertraulichen Systems zur Erfassung und Auswertung von Vorfällen und Feedback. Link: Gesprächsprotokoll zur Erfassung von Beschwerden.

8. Schulung und Sensibilisierung

- **Regelmäßige Trainings:** Pflichtschulungen für alle Mitarbeitenden, Ehrenamtliche und Führungskräfte in den Bereichen Prävention, De-Eskalation und Interventionsstrategien (z.B. durch den Vereinsassistenten des FLVW-RE).alle 4 Jahre im Zusammenhang mit jeder 2. Jahreshauptversammlung.
- **Fortbildungsmaßnahmen**: Kooperation mit spezialisierten Bildungsanbietern und externen Fachstellen, um aktuelle Erkenntnisse in die Schulungen einfließen zu lassen.
- **Aufklärungskampagnen**: Interne Kampagnen, um über Rechte, Pflichten und Unterstützungsangebote aufzuklären.

9. Beschwerde- und Meldesystem

- **Anlaufstellen:**
  - Einrichtung einer anonymen und vertraulichen Meldestelle, an die sich Betroffene oder Zeugen wenden können.
    - Schutzbeauftragte Recklinghäuser LC: Christina Sip, tina.raasch09@web.de
    - Kreissportbund: Petra Völker, 02364 - 5067400, 0173 – 7711308
    - Polizei: 110
    - Jugendamt Recklinghausen:
  - Mehrstufige Meldestruktur, die je nach Schwere des Vorfalles unterschiedliche Unterstützungsangebote ermöglicht.

- **Verfahrensweise:**
  - Klare Richtlinien, wie Beschwerden entgegengenommen werden, dokumentiert und weiterverfolgt werden. Link: Risikoanalyse, Gesprächsprotokoll Beschwerde
  - Sicherstellung, dass Meldende vor Repressalien geschützt sind und ihre Identität wahlweise geheim bleiben kann.

10. Kooperation mit externen Fachstellen

- **Netzwerke:**
  - Zusammenarbeit mit lokalen Beratungsstellen, Polizei und spezialisierten Organisationen.
  - Regelmäßiger Austausch über bewährte Praktiken und aktuellen Entwicklungen.

- **Externe Evaluation:**
  Gelegentliche externe Überprüfung des Schutzkonzeptes durch unabhängige Expertinnen und Experten, um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu validieren und Optimierungspotenziale zu identifizieren.

11. Evaluation und kontinuierliche Verbesserung

- **Feedback-System:**
  Einrichtung eines Systems, in dem Mitglieder anonym Feedback zu den Präventions- und Interventionsmaßnahmen geben können. (**Postfach**: Recklinghäuser Leichtathletik Club, Postfach 101402, 45614 Recklinghausen).

- **Dokumentation:**
  Lückenlose Dokumentation aller Maßnahmen, Vorfälle und getroffenen Entscheidungen zu internen Kontrolle und externen Rechenschaft.

12. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

- **Transparenz:**
  - klare Interne Kommunikation über das Schutzkonzept und die zugehörigen Maßnahmen:
  - Offenlegung der Verpflichtung des Vereins, sexualisierter Gewalt aktiv vorzubeugen, um das Vertrauen in den Verein zu stärken.

- **Präventionsmaßnahmen:**
  Öffentlichkeitsarbeit, die das Thema enttabuisiert und über Hilfsangebote informiert.

13. Schlusswort

Der Verein Recklinghäuser Leichtathletik Club 1952 e.V. bekennt sich zu einem Umfeld, in dem sexualisierte Gewalt keinen Platz hat. Mit diesem Schutzkonzept wird ein umfassender Rahmen geschaffen, der sowohl präventive als auch interventionelle Maßnahmen umfasst.
Es ist das gemeinsame Ziel aller Beteiligten, aktiv zu einer Kultur des Respekts und der Sicherheit beizutragen. Jede und Jeder ist dazu aufgerufen, Verantwortung zu übernehmen und bei Verdachtsmomenten oder Vorfällen das Vertrauen in die eingerichteten Strukturen zu nutzen.

Dieses Schutzkonzept ist ein dynamisches Instrument, das stets den aktuellen Anforderungen und Entwicklungen angepasst wird. Der Verein Recklinghäuser Leichtathletik Club 1952 e.V. lädt alle Mitglieder und Ehrenamtlichen ein, sich aktiv an der kontinuierlichen Verbesserung dieser Maßnahmen zu beteiligen.

Bei Rückfragen oder weiterem Informationsbedarf stehen die Schutzbeauftragten des Vereins Recklinghäuser Leichtathletik Club 1952 e.V. zur Verfügung.